

GEBETSGOTTESDIENST

1. Sonntag nach Trinitatis ❖ Apostel und Propheten

Gebetsgottesdienste können im kleinen Kreis zu Hause oder in der Kirche gefeiert werden. Sie sind der Gebetsdienst des allgemeinen Priestertums aller Getauften, der auch ohne Ordinierte stattfinden kann. Es bedarf lediglich einer Person (E), die sich um den Raum kümmert und dann die Texte im Wechsel mit allen anderen (A) liest. Sämtliche Texte stehen auf diesem Blatt. Die Liednummern des Evangelischen Gesangbuchs sind zum Nachschlagen der Melodien angegeben. Alle Liedtexte können auch gesprochen werden. Kerze, Bibel und Kreuz können uns als Zeichen für die Gegenwart Gottes vor Augen sein.

ERÖFFNUNG

E Am Anfang, als alles noch dunkel war, sprach Gott:
Es werde Licht. Und es ward Licht. *Eine Kerze kann angezündet werden.*

Am Anfang, als alles noch lautlos war,
war das Wort bei Gott. Und Gott war das Wort. *Eine Bibel kann aufgeschlagen werden.*

Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn.
Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns. *Ein Kreuz kann aufgestellt werden.*

Wir versammeln uns um Gottes Licht, Wort und Kreuz.

E Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

E Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,

A der Himmel und Erde gemacht hat.

LIED ❖ Geist des Glaubens, Geist der Stärke

Evangelisches Gesangbuch 137

Geist des Glaubens, Geist der Stärke, / des Gehorsams und der Zucht, / Schöpfer aller
Gotteswerke, / Träger aller Himmelsfrucht; / Geist, der einst der heiligen Männer, / Kön'ge
und Prophetenschar, / der Apostel und Bekenner / Trieb und Kraft und Zeugnis war:

Rüste du mit deinen Gaben / auch uns schwache Kinder aus, / Kraft und Glaubensmut zu
haben, / Eifer für des Herren Haus; / eine Welt mit ihren Schätzen, / Menschengunst und
gute Zeit, / Leib und Leben dranzusetzen / in dem großen, heiligen Streit.

Gib uns der Apostel hohen, / ungebeugten Zeugenmut, / aller Welt trotz Spott und
Drohen / zu verkünden Christi Blut. / Lass die Wahrheit uns bekennen, / die uns froh und
frei gemacht; / gib, dass wir's nicht lassen können, / habe du die Übermacht.

PSALM 34

E Ich will den Herrn loben allezeit; *
sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.

A Meine Seele soll sich rühmen des Herrn, *
dass es die Elenden hören und sich freuen.

- E Preiset mit mir den Herrn *
und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen!
- A Als ich den Herrn suchte, antwortete er mir *
und errettete mich aus aller meiner Furcht.
- E Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude, *
und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden.
- A Als einer im Elend rief, hörte der Herr *
und half ihm aus allen seinen Nöten.
- E Der Engel des Herrn lagert sich um die her, *
die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.
- A Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist. *
Wohl dem, der auf ihn trauet!
- E Fürchtet den Herrn, ihr seine Heiligen! *
Denn die ihn fürchten, haben keinen Mangel.
- A Reiche müssen darben und hungern; *
aber die den Herrn suchen, haben keinen Mangel an irgendeinem Gut.
- E Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
- A wie es war im Anfang, jetzt und immerdar *
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

GEBET

- E Gott des Lebens, durch Menschen, die du berufen hast, erfahren wir deinen Willen. Öffne unsere Herzen, damit wir dein Wort hören, das du durch sie zu uns sprichst. Öffne unsere Augen, damit wir den Weg erkennen, den andere vor uns gegangen sind und der uns zum ewigen Leben führt. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unserem Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert in Ewigkeit.
- A Amen.

LESUNG

aus der Apostelgeschichte im 4. Kapitel

Apostelgeschichte 4,32-37

DIE Menge der Gläubigen aber war ein Herz und eine Seele; auch nicht einer sagte von seinen Gütern, dass sie sein wären, sondern es war ihnen alles gemeinsam. Und mit großer Kraft bezeugten die Apostel die Auferstehung des Herrn Jesus, und große Gnade war bei ihnen allen. Es war auch keiner unter ihnen, der Mangel hatte; denn wer von ihnen Land oder Häuser hatte, verkaufte sie und brachte das Geld für das Verkaufte und legte es den Aposteln zu Füßen; und man gab einem jeden, was er nötig hatte. Josef aber, der von den Aposteln Barnabas genannt wurde – das heißt übersetzt: Sohn des Trostes –, ein Levit, aus Zypern gebürtig, der hatte einen Acker und verkaufte ihn und brachte das Geld und legte es den Aposteln zu Füßen.

BETRACHTUNG DES BIBELTEXTES

Was sagt mir der Bibeltext über Gott und über mich selber?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

Wo ermutigt der Bibeltext mich zum Danken?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

Wo zeigt mir der Bibeltext, was falsch läuft in meinem Glauben und Leben?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

Was will ich vor Gott nicht für mich behalten?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

GLAUBENSBEKENNTNIS

A Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

LIED ❖ Von Gott will ich nicht lassen

Evangelisches Gesangbuch 365

Von Gott will ich nicht lassen, / denn er lässt nicht von mir, / führt mich durch alle Straßen,
/ da ich sonst irrte sehr. / Er reicht mir seine Hand; / den Abend und den Morgen / tut er
mich wohl versorgen, / wo ich auch sei im Land.

Auf ihn will ich vertrauen / in meiner schweren Zeit; / es kann mich nicht gereuen, / er
wendet alles Leid. / Ihm sei es heimgestellt; / mein Leib, mein Seel, mein Leben / sei Gott
dem Herrn ergeben; / er schaff's, wie's ihm gefällt!

Das ist des Vaters Wille, / der uns geschaffen hat. / Sein Sohn hat Guts die Fülle / erworben
uns und Gnad. / Auch Gott der Heilig Geist / im Glauben uns regieret, / zum Reich der
Himmel führet. / Ihm sei Lob, Ehr und Preis!

FÜRBITTEN

Hier können alle Anliegen vor Gott gebracht werden. Dabei werden auch die Bitten laut, die sich bei der Betrachtung des Bibeltextes ergeben haben. Nach der Nennung der Themen können Namen von Menschen genannt werden, für die gebetet werden soll. Es können persönliche Bitte vorgetragen werden. Nach einer stillen Gebetszeit nehmen alle die Bitten mit einem Fürbittruf auf. Zu jeder Bitte können auch Kerzen entzündet werden.

E Wir bitten um das Kommen des Reiches Gottes:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

A Herr, erbarme dich!

E Wir bitten um die Ausbreitung des Evangeliums und den Dienst der Kirche:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

A Herr, erbarme dich!

E Wir bitten für unser Land und unseren Ort, für alle, die Verantwortung tragen:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

A Herr, erbarme dich!

E Wir bitten für Menschen am Rand der Gesellschaft und für die Notleidenden:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

A Herr, erbarme dich!

E Wir bitten für unsere Gemeinde:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

A Herr, erbarme dich!

VATERUNSER

A Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGENSBITTE

E Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.